



Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
**Asyl in der
Kirche**

Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
Asyl in der Kirche e.V.

Kirche zum Heiligen Kreuz
Zossener Straße 65
10961 Berlin

Telefon: +49 (0)30 - 25 89 88 91
Fax: +49 (0)30 - 69 04 10 18
E-Mail: info@kirchenasyl.de

Steuernummer 27/674/52002

Bank für Kirche und Diakonie
DE68 3506 0190 1013 1690 19
BIC: GENODED1DKD
BLZ 350 601 90
Konto 1013169019

Berlin, den 13. September 2017

Liebe Freund*innen der Kirchenasylbewegung und Interessierte,

im aktuellen Newsletter haben wir, die BAG Asyl in der Kirche, wieder eine Auswahl von Neuigkeiten und Ankündigungen zum Thema Kirchenasyl zusammengestellt.

Sie finden fortlaufend wie gewohnt den aktuellen Stand der Kirchenasyl-Statistik. Ständige Updates dazu können Sie auf unserer Homepage unter www.kirchenasyl.de nachlesen.

Nachfolgend haben wir für Sie eine Übersicht interessanter Schlagzeilen aus dem Monat August im Pressespiegel zusammengestellt. Wenn Sie die Artikel lesen möchten, folgen Sie bitte einfach dem markierten Link auf die Website.

Im August haben wir eine Sommerpause in unserem Büro eingelegt und keinen Newsletter verschickt. Den nächsten Newsletter, in dem wir die Nachrichten aus September zusammengestellt haben, werden wir im Oktober 2017 verschicken.

Sollten Sie Veranstaltungen organisieren, die von Interesse sein könnten und die wir bewerben sollen, lassen Sie es uns bitte wissen unter info@kirchenasyl.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Genia Schenke Plisch
Jan Rouven Drunkenmölle

*Die BAG finden Sie auch auf [Facebook](https://www.facebook.com/kirchenasyl)!
Sie möchten Kirchenasyle ermöglichen? [Jetzt Fördermitglied werden!](http://www.kirchenasyl.de)*

IN EIGENER SACHE

[Unser Tagnugsprogramm ist online!](#)

Inside Europe – Kirchenasyl vernetzt

Internationale Fachtagung vom 24.-26.11.17 in Augsburg

Inside Europe - Kirchenasyl vernetzt | 24.-26.11.2017 | Augsburg

Internationale Fachtagung von: Grandhotel Cosmopolis, Bayerischer Flüchtlingsrat, Jesuiten Flüchtlingsdienst, Tür an Tür, Holbein-Gymnasium, Initiative Kirche von Unten und Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche

Freitag, den 24.11.17

16:00	Projektvorstellung und Führung Grandhotel Cosmopolis
16:30	Update Kirchenasyl in Deutschland Dietlind Jochims (Asyl in der Kirche), Stephan Theo Reichel (Aufbauteam matteo - Kirche und Asyl), Dieter Müller (JRS)
18:00	Anmeldung & Abendessen
19:00	Podiumsdiskussion: EU-Asylpolitik im Fokus - Rechtsruck in Europa? Karl Kopp (Pro Asyl), Stefan Keßler (JRS), Dóra Kanizsai-Nagy (Kalunba Budapest)
21:00	Livemusik

Die Wanderausstellung „Kinder spielen überall“ ist während der Tagung im Grandhotel Cosmopolis zu sehen.

Samstag, den 25.11.17

10:00	Einführungsvortrag
11:00	Workshops: 1.1 Osteuropa – Fokus Polen Maria Ksiazak (International Humanitarian Initiative Foundation (IHIF), Polen) & Aleksandra Chrzanowska (Association for Legal Intervention, SIP) 1.2 Nordeuropa – Fokus Finnland Marja-Liisa Laihia (National Church Council Finland) 1.3 Dublin IV Stephan Dünnwald (FlüchtlingsratBayern)
13:00	Mittagessen
14:00	Workshops: 2.1 Südeuropa – Fokus Spanien Dámaris Barajas Sanz (RedAcoge Madrid) 2.2 Osteuropa – Fokus Ungarn Dóra Kanizsai-Nagy (Kalunba Budapest) 2.3 Asylstädte/Bürgerasyl/Sanctuary Marion Bayer (Kein Mensch ist Illegal Hanau), Doro Köhler (Refugee Welcome Café Darmstadt), Josef Mautner (Menschenrechtsstadt Salzburg), NN (Flüchtlingsrat Augsburg)
16:00	Kaffeepause

16:30	Podiumsdiskussion: Asylstadt Augsburg? Solidarität auf kommunaler Ebene Matthias Schopf-Ermich (Tür an Tür Augsburg), Josef Mautner (Menschenrechtsstadt Salzburg), Reiner Erben (Stadtrat Augsburg), NN (Flüchtlingsrat Augsburg), NN (Executive Committee of the Sudanese Refugees in Ickenweg)
18:30	Abendessen
20:00	Livemusik

Sonntag, den 26.11.17

10:00	Gottesdienst zu Kirchenasyl und Sanctuary
11:00	Interkultureller Stadtpaziergang Farhad Jooyenda

Anmeldung erbeten bis zum 29.10.2017

[Das Anmeldeformular finden Sie HIER](#)

[HIER die Tagung bei Facebook](#)

I. AKTUELLE STATISTIK

Aktuell zum 13.09.2017

Wir wissen zurzeit von 362 aktiven Kirchenasylen mit mindestens 558 Personen, davon sind etwa 130 Kinder. 311 der Kirchenasyle sind sogenannte Dublin Fälle.

Jahresverlauf 2017:

Datum	Kirchenasyle	Personen /davon Kinder	Dublin Fälle
13.09.	362	558 / 130	311

14.07.	351	551 / 127	301
16.06.	309	512 / 129	250
15.05.	312	528 / 140	257
20.04.	321	539 / 143	261
03.03.	316	531 / 141	254
17.02.	315	530 / 141	254
13.01	323	547 / 145	267

II. PRESSESPIEGEL*

II.I Kirchenasyl

13.08.17 br.de

[Rückendeckung für Pfarrer](#)

Pfarrer, die Flüchtlingen Kirchenasyl gewährten, gerieten zuletzt verstärkt ins Visier der bayerischen Justiz. Bei seinem Besuch der Allgäuer Festwoche in Kempten gab Ministerpräsident Horst Seehofer den Kirchen Rückendeckung – aus Gründen der "Humanität".

14.08.17 domradio.de

[Flüchtlingsrat fordert: Ermittlungen gegen Pfarrer und Flüchtlinge einstellen](#)

Ab wann verstößt das Kirchenasyl gegen das Gesetz? Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer äußert sich zum Thema Kirchenasyl und denkt nicht, dass die Ermittlungen gegen Pfarrer gerechtfertigt sind.

15.08.17 domradio.de

["Es gilt das Legalitätsprinzip und Grundsatz der Verhältnismäßigkeit"](#)

Im Streit um das Kirchenasyl in Bayern kommen aus der Justiz Entspannungssignale.

24.08.17 taz.de

[Abschiebungen in den USA](#)

Das erste Kirchenasyl unter Trump in New York.

27.08.17 rp-online.de

[Kirchengemeinden schützen Flüchtlinge vor Abschiebung](#)

In vielen Gemeinden Nordrhein-Westfalens haben die Fälle zugenommen. Das Kirchenasyl wird vom Staat respektiert.

29.08.17 fr.de

[„Kirchenasyl ist nie eine Kuschel-Angelegenheit“](#)

In einigen Härtefällen finden Flüchtlinge in deutschen Gemeinden Kirchenasyl. Das ist für beide Seiten eine Herausforderung.

II.II Kirchen unterstützen Flüchtlinge

21.08.17 kirche-und-leben.de

[Botschaft zum katholischen Weltmigrantentag 2018](#)

Papst verlangt mehr Rechte für Migranten

30.08.17 saarbruecker-zeitung.de

[Rheinischer Präses besucht minderjährige Flüchtlinge](#)

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die meist nach traumatischen Fluchterfahrungen in Deutschland aufgenommen werden, müssen angemessen betreut werden.

30.08.17 sueddeutsche.de

[Sterbende Pfarreien erwachen wieder](#)

"Wir erleben eine unglaubliche Reaktivierung unseres Gemeindelebens, überall dort, wo Flüchtlinge sind."

III. HINWEISE

III.I E-Mail-Aktion

Die Europäische Union und ihre Flüchtlingspolitik steht vor einem Wendepunkt. Die Entwicklungen in Libyen, der Einsatz von Militär, die Aufrüstung der libyschen Küstenwache und nun die Versuche, im Süden Libyens militärische Optionen zu realisieren, sind äußerst bestürzend. Völlig inakzeptabel ist es, dass durch das Mitwirken Europas Schutzsuchende in libysche Lager zurückverfrachtet werden, in denen ihnen Folter, Vergewaltigung und schwerste Menschenrechtsverletzungen drohen.

Aus diesem Grund hat PRO ASYL diese E-Mail-Aktion - gerichtet an die Bundeskanzlerin –

[Umkehren! Keine Deals auf Kosten der Menschenrechte!](#) gestartet.

Wir bitten Sie herzlich: Verbreiten Sie diese Aktion

III.II Veranstaltungshinweise

13.-14.09.17	Katholischen Akademie "Die Wolfsburg", Falkenweg 6 45478 Mülheim an der Ruhr	<u>Reden hilft! - Kommunikation im Asylverfahren</u>
---------------------	---	--

16.09.17	Ministerium des Inneren, Berlin	Welcome United – Together for social rights – Bundesweite Demonstration
18.-19.09.17	Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin	<u>Empowerment ist...</u>
24.-30.09.17	Bundesweit	<u>Interkulturelle Woche 2017</u>
6.-8.10.17	Leipzig	<u>Konferenz „Migration. Selbstbestimmte Entwicklung. Ökologische Krisen“</u>
24.-25.11.17	Grandhotel Cosmopolis, Springergässchen 5 86152 Augsburg	<u>Tagung: Inside Europe – Kirchenasyl ver- netzt</u>
8.-10.12.17	Ev. Akademie Villigst	Asylpolitisches Forum 2017

** Hinweis: Bei den kursiv gedruckten, zitierten Sätzen handelt es sich um die Anfänge einer Auswahl von Artikeln, die sich in den letzten Wochen mit dem Thema Kirchenasyl beschäftigt haben. Sie geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Hyperlinks der Überschriften verweisen auf die Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich. Am Erscheinungstag des Newsletters waren alle noch aktuell und zugänglich.*